



Deidre

Die Passform macht den Unterschied

*zwischen dem Zuhausebleiben und
der Rückkehr an den Arbeitsplatz*

SenSura[®]Mio



Die Passform – das A und O

Das Sortiment von SenSura[®] Mio wurde speziell für individuelle Körperformen entwickelt

Ebenmäßig



Typische Herausforderungen bei ebenmäßigen Körperprofilen

Die Versorgung muss sicher haften, auch wenn der Anwender sich beugt und streckt.

Nach innen gewölbt



Typische Herausforderungen bei nach innen gewölbten Körperprofilen

Standardmäßige konvexe Versorgungen sind steif und unbequem. Wie sorgen wir für mehr Flexibilität ohne Einbußen bei der Sicherheit?

Nach außen gewölbt



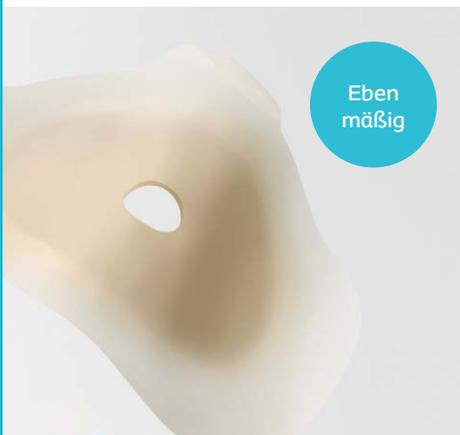
Typische Herausforderungen bei nach außen gewölbten Körperprofilen

Flache Oberflächen passen nicht auf gewölbte Bereiche. Wie erreichen wir einen sicheren Halt ohne störende Unebenheiten oder Falten in der Basisplatte?

BodyFit Technologie® – für die richtige Passform

Die BodyFit Technologie® ist die Basisplatten-Technologie von SenSura® Mio, die einen gleichmäßigen und sicheren Kontakt mit der Hautoberfläche ermöglicht und auch bei Bewegungen einen dauerhaft sicheren und komfortablen Halt bietet.

SenSura® Mio



Plane Basisplatte mit elastischem Hautschutz.

SenSura® Mio Konvex



Nach innen gewölbte Basisplatte mit FlexLines und elastischem Hautschutz.

SenSura® Mio Konkav



Gewölbte, sternförmige Basisplatte mit Stabilisierungsring und Flexzonen, sowie elastischem Hautschutz.

Das Ergebnis ist **ein sicherer Halt für verschiedenste Körperformen**

SenSura® Mio

Elastischer Hautschutz für sicheren Halt bei ebenmäßigen Körperprofilen



86 % beurteilen die Passform als gut oder sehr gut.³

Dank des elastischen Hautschutzes aller SenSura® Mio Versorgungslösungen passt sich die Basisplatte dem Beugen und Strecken des Körpers an. Auf diese Weise ist ein dauerhaft sicherer Halt auf der Haut gegeben.



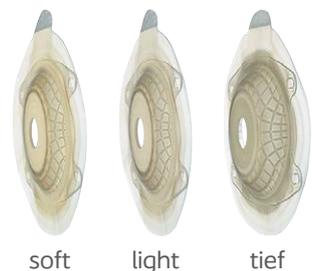
SenSura® Mio Konvex

Integrierte **FlexLines** im elastischen Hautschutz bieten stabilen und sicheren Halt bei nach innen gewölbten Profilen



86 % beurteilen die Passform als gut oder sehr gut.⁴

Die in der konvexen Schale integrierten FlexLines bei SenSura® Mio Konvex sorgen dafür, dass die Versorgung den Bewegungen des Körpers folgen kann, aber gleichzeitig auch die notwendige Stabilität besitzt, sodass die Versorgung sicher haften bleibt und Leckagen somit reduziert werden.



SenSura® Mio Konkav

Mehrere Eigenschaften bieten einen **sicheren Halt** bei nach außen gewölbten Körperprofilen



92 % der Anwender, die das Produkt getestet haben, berichten von einem guten/sehr guten Gefühl von Sicherheit.⁵

Die Basisplatte von SenSura® Mio Konkav mit elastischem Hautschutz wurde mit einer Reihe von Merkmalen der BodyFit Technologie® entwickelt. Sie vergrößert die Kontaktfläche zwischen dem Hautschutz und dem nach außen gewölbten Bereich.⁵



Die gewölbte, sternförmige Basisplatte

verfügt über »Flügel«, die sich der Körperform anpassen – Unebenheiten und Faltenbildung werden reduziert.



Flexzonen im Randbereich

erhöhen die Flexibilität rund um das Stoma und optimieren sowohl Halt als auch Flexibilität bei Bewegungen.



Ein integrierter Stabilisierungsring

stabilisiert die Mittelzone, so dass das Stoma die erforderliche Unterstützung erhält.



Körperprofile identifizieren: drei Fallbeispiele

Fall 1



Claire

Weiblich, 42 Jahre, Diagnose Morbus Crohn im Alter von 16 Jahren⁶

Zusammenfassung

- › Bei der Patientin wurde der Ileostomie-Eingriff vor zehn Jahren durchgeführt, insgesamt wurde sie 11-mal operiert. Die letzte Operation erfolgte vor 18 Monaten.
- › Flüssige Ausscheidungen, bis zu 500 ml pro Tag

Stomabezogene Herausforderungen

- › Mehrere Narben und Unebenheiten nach elf operativen Eingriffen⁷ sowie eine ungleichmäßige Form des Stomas auf Hautniveau machen die Haftung problematisch
- › Hautirritationen aufgrund des täglich erforderlichen Wechsels ihres zweiteiligen Systems und des Zubehörs
- › Gefühl der Unsicherheit beim Sport infolge der Ablösung des Hautschutzes
- › Bedenken, ob die Lösung diskret ist

Fall 2



Karen

Weiblich, 63 Jahre, permanentes Kolostoma aufgrund von Kolorektalkarzinom

Zusammenfassung

- › Angesichts der gravierenden Risiken des operativen Eingriffs⁸ und der Tatsache, dass eine ausreichende Gewichtsabnahme der Patientin unwahrscheinlich war, ist das Stoma eine permanente Lösung
- › Das Stoma befindet sich jetzt oben auf einer Ausbuchtung etwa in der Größe einer Wassermelone

Stomabezogene Herausforderungen

- › Die Lage des Stomas oben auf einer Ausbuchtung erschwert eine sichere Abdichtung rund um das Stoma. Die Anhaftung an der Haut ist ebenfalls suboptimal, da der äußere Rand des Hautschutzes häufig kleine Kanäle bildet, was das Risiko von Leckagen mit sich bringt.
- › Für die Patientin ist eine zweiteilige Lösung leichter anzuwenden, es kommt aber noch immer gelegentlich zu Leckagen, die wiederum zu Hautirritationen führen.
- › Die Haut rund um das Stoma wird ständig aufgrund der Hernien-Ausbeulung und der Fettleibigkeit der Patientin gedehnt.

Fall 3



John

Männlich, 76 Jahre, permanentes Kolostoma aufgrund von Kolorektalkarzinom

Zusammenfassung

- › Der Patient ist krebsfrei, hat jedoch seit dem Kolostomieeingriff chronische Schmerzen
- › Er muss erst noch eine Stomaversorgung finden, die für ihn geeignet ist, sein soziales Leben ist wegen der Angst vor Leckagen eingeschränkt

Stomabezogene Herausforderungen

- › Die Ausscheidungen des Patienten wechseln zwischen fest und dünnflüssig, was in Verbindung mit der unzureichenden Haftung aufgrund schlaffer Haut nach Gewichtsverlust⁶ zu Leckagen führt
- › Teleskopierendes Stoma
- › Leckagen beeinträchtigen die Lebensqualität und das Selbstwertgefühl des Patienten gravierend – in einem derartigen Ausmaß, dass er wegen seiner Leckagebedingten Sorgen⁹ das Haus nur noch selten verlässt
- › Der Patient bevorzugt ein einteiliges System wegen der Flexibilität und verbesserten Diskretion

Coloplast entwickelt Produkte und Serviceleistungen, die das Leben von Menschen mit sehr persönlichen medizinischen Bedürfnissen erleichtern. In enger Zusammenarbeit mit Fachkräften und Anwendern finden wir gemeinsam neue Wege für eine bessere Versorgung.

Wir vertreiben hochwertige Produkte für die Stoma-, Kontinenz- und Wundversorgung sowie für die Hautpflege und die Urologie. Darüber hinaus bieten wir in Deutschland auch Homecare-Dienstleistungen an. Wir sind ein weltweit operierendes Unternehmen mit mehr als 12.000 Mitarbeitern.

Referenzen

1. Ostomy Life Study 2016 für ein besseres Verständnis der Herausforderungen, welche Stomaträger in ihrem Alltag bewältigen – Fokus auf Körperprofile. Anwenderbefragung in 13 Ländern, n=4235. G-COF Präsentation. Coloplast. Data on file (PM-05068). Die Ergebnisse stammen aus Untersuchungen, die von Coloplast nicht veröffentlicht wurden.
2. Coloplast, Laboratory Report, Stretchability of SenSura® Mio im Vergleich zu SenSura®, Data on file (VV-0197750). Die Ergebnisse stammen aus Untersuchungen, die von Coloplast nicht veröffentlicht wurden.
3. Produktevaluation zur Produktleistung des neuen elastischen SenSura® Mio Hautschutzes – eine Stomaversorgung entwickelt, um den individuellen Körperformen zu folgen. Anwenderbefragung in 18 Ländern, n = 3485. Coloplast. 2014. Data on file (VV-0197319). Die Ergebnisse stammen aus Untersuchungen, die von Coloplast nicht veröffentlicht wurden.
4. Coloplast clinical study to understand the satisfaction with SenSura® Mio Convex among nurses and endusers. Compared to SenSura® Mio Convex Light. 2014, data on file (VV-0010195) Die Ergebnisse stammen aus Untersuchungen, die von Coloplast nicht veröffentlicht wurden.
5. Coloplast Clinical Study. Vergleich von SenSura® Mio Konkav zu SenSura® Mio plan, Hollister Moderna Flex und Salts. Data on File (VV-012183 and VV-0118647). Die Ergebnisse stammen aus Untersuchungen, die von Coloplast nicht veröffentlicht wurden.
6. V. Chouraki; G. Savoye; L. Dauchet; G. Vernier-Massouille; J.-L. Dupas; V. Merte; J.-E. Laberanne; J.-L. Salomez; E. Lerebours; D. Turck; A. Cortot; C. Gower-Rousseau; J.-F. Colombel, The Changing Pattern of Crohn's Disease Incidence in Northern France, A Continuing Increase in the 10- to 19-year-old Age Bracket (1988–2007), *Aliment Pharmacol Ther.* 2011; 33 (10): 1133–1142.
7. Ann Pietrangelo. Medically Reviewed by George T. Krucik, MD, MBA on March 4, 2015Healthline.com/health/crohns-disease/facts-statistics-infographic#1.
8. Guest Editor H. David Vargas, M.D, Stoma Issues in the Obese Patient, *Clin Colon Rectal Surg.* 2011 Dec; 24 (4): 259–262.
9. Pearson T (2010) Older people should be given practical support to effectively manage their stomas. *Nursing Times*; 106: 11, early online publication.